

## Max Uri Und Seine Frau Frieda Uri



Das bin ich mit meiner Frau Frieda oder Fritzi Haber vor unserer Heirat, im Jahre 1940, in Tel Aviv. Meine Frau und ich lernten uns schon als Kinder kennen. Und eines Tages war meine Freundin Fritzi nicht mehr da. In dieser Situation, in der sich die Familie Haber befand, durfte sie niemanden, nicht einmal die nächsten Verwandten, über ihre Flucht aus Wien informieren. Im März 1939 verließ ich Wien mit dem Ziel Palästina. Am ersten Tag in Mikve Israel gab uns der Direktor einen Tag frei, damit wir unsere in Palästina lebenden Verwandten besuchen können. Ich wollte meinen Onkel David, der in Tel Aviv lebte, besuchen. Ich ging zu Fuß nach Tel Aviv, weil Mikve Israel unweit von Tel Aviv liegt. Und wie ich so auf der Strasse geh, sehe ich auf einmal die Fritzi, meine Freundin aus Wien. Ich weiß noch ganz genau, sie hatte eine Flasche in der Hand und wie sie mich sah, ließ sie die Flasche fallen und sie zerbrach. Ich sage immer: Es war Gottes Bestimmung, dass wir zwei heiraten sollten.